

2025

Jahresbericht





Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des DTV,

2025 war für den Deutschlandtourismus ein Jahr großer Dynamik und neuer Bestmarken. Die Branche hat eindrucksvoll gezeigt, welche wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung sie für unser Land besitzt.

Wichtige Impulse kamen 2025 vom Deutschen Tourismustag, der die Frage nach der Tourismusfreundlichkeit Deutschlands und der Akzeptanz in den Destinationen in den Mittelpunkt stellte. Deutlich wurde: Tourismus kann nur dann nachhaltig erfolgreich sein, wenn er erkennbaren Mehrwert für die Menschen vor Ort schafft.

Mit der Einführung der Nachhaltigkeitskennzahlen haben wir erstmals ein Instrument geschaffen, um den Tourismus und die Fortschritte in den Tourismusregionen ganzheitlich und einheitlich zu messen.

Ein wichtiger Meilenstein war der Beschluss der neuen Nationalen Tourismusstrategie durch das Bundeskabinett. Sie setzt erstmals einen verbindlichen Rahmen für die Weiterentwicklung des Deutschlandtourismus und bekennt sich klar zur koordinierenden Rolle des Bundes. Dabei soll die touristische Infrastruktur stärker berücksichtigt und zentrale Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Bürokratieabbau gebündelt adressiert werden. Entscheidend wird sein, dass die angekündigten Maßnahmen mit ausreichender Finanzierung und klaren Verantwort-

lichkeiten hinterlegt werden. Dafür werden wir uns als DTV im neuen Tourismuspolitischen Forum einsetzen.

Der DTV hat mit der verabschiedeten Strategie 2030 zugleich seine eigene Rolle geschärft. Sie formuliert ein modernes, gesellschaftlich relevantes Narrativ für den Deutschlandtourismus und stärkt den Anspruch des Verbands, Orientierung zu geben, Standards zu setzen und als starke Stimme für verlässliche Rahmenbedingungen aufzutreten. Im Mittelpunkt stehen Nachhaltigkeit, Resilienz, datenbasierte Steuerung, Qualität sowie die strategische Weiterentwicklung der öffentlich getragenen Tourismusstrukturen.

2026 müssen Bund, Länder und Kommunen gemeinsam dafür sorgen, dass notwendige Investitionen möglich bleiben, digitale Strukturen vorankommen und Destinationen verlässlich planen können. Ebenso wichtig bleibt, die Akzeptanz vor Ort zu stärken und nachhaltiges Wachstum so zu gestalten, dass es sowohl der Bevölkerung als auch den Gästen zugutekommt.

Zudem zeigt sich immer klarer, dass attraktive, lebenswerte Regionen nicht nur Gäste anziehen, sondern auch für andere Branchen ein entscheidender Standortfaktor im Wettbewerb um Fachkräfte sind.

Deutschland ist und bleibt ein weltoffenes und vielfältiges Reise-land. Der Deutsche Tourismusverband wird sich auch 2026 intensiv dafür einsetzen, die Rahmenbedingungen weiter zu verbessern und den Tourismus als verbindende Kraft zwischen Regionen, Menschen und Kulturen zu stärken.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhard Meyer', with a stylized flourish at the end.

Reinhard Meyer
Präsident

Inhalt

Interessen vertreten

Nationale Tourismusstrategie	7
Forderungen für den Koalitionsvertrag	8
Kommunale Tourismusfinanzierung	8
EU-Haushalt ab 2028	9
EU-Kurzzeitvermietungsverordnung	9
Wanderinfrastruktur erhalten	9
Wirtschaftsfaktor Tourismus	10
Tourismusförderung	11
Einheitlicher Ladestecker für Elektrofahräder	11

Qualität entwickeln

DTV-Klassifizierung Neue Kriterien	13
Route 3.0: Neue Kriterien für Tourenmanagementsysteme	14
Zertifizierung von Touristinformationen	14
Neues Qualitätsleitbild für den Deutschlandtourismus	15
ServiceQualität Deutschland richtet sich neu aus	15

Impulse setzen

Zukunft des Fahrradtourismus	17
Digitales KI-Café	17
Wissenschaft und Praxis verzahnen	18
Deutsches Städteforum	18
ÖPNV und Tourismus neu denken	19

Klimamanagement im Tourismus	19
Digitalisierung in Tourismusorganisationen	19
Deutscher Tourismustag	20
Deutscher Tourismuspreis	22
Nachhaltigkeitskennzahlen für Tourismusdestinationen	23
Neuer Praxisleitfaden zur Nachhaltigkeit	24

Gemeinsam für den Deutschlandtourismus

Stimme für den Deutschlandtourismus	26
Mitglieder	26
Vorstand	26
Strategie 2030	27
Wechsel in der Geschäftsführung	27
DTVS GmbH	28
Facharbeit	29
Mitgliedschaft in Gremien (Auswahl)	31

Impressum

Herausgeber

Deutscher Tourismusverband e.V. (DTV)
Schillstraße 9, 10785 Berlin
Tel. 030/856 215-0
presse@deutschertourismusverband.de
www.deutschertourismusverband.de

Redaktion: Olaf Bentlage, Anita Wittke

Satz und Gestaltung: Lothar Ruttner, lotharruttner.de
Berlin, März 2026

Bildnachweis: BMV (S. 8), BMW (S. 7), DTV (S. 11, 13, 17, 18, 23, 27, 29, 30), DTV/Felix Pinzke (S. 7), DTV/Jan Sobotka (S. 10, 20–22, 28), DTV/Julia Zimmermann (S. 14), DTV/Thomas Niedermüller (S. 26), DTV/Wolfgang Borrs (S. 2), MWIDE/C.S. (S. 15), Sandra Blaser Photography (S. 24), Visit Saarbrücken/R. Pagliarini (Titel), Zukunft Nahverkehr/Oliver Lang (S. 19)

Interessen vertreten

Three overlapping blue arrow shapes pointing right, with the text 'Interessen vertreten' centered over them.



Der erste Austausch zwischen dem Tourismuskoordinator der Bundesregierung, Dr. Christoph Ploß, DTV-Präsident Reinhard Meyer und DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz fand am 20. Juni 2025 statt.

Zum Tourismuspolitischen Frühstück begrüßte DTV-Präsident Reinhard Meyer Abgeordnete und deren Mitarbeitende im Jakob-Kaiser-Haus des Bundestages.



Nationale Tourismusstrategie

Anfang 2026 beschloss das Bundeskabinett die neue Nationale Tourismusstrategie und erfüllte damit eine langjährige Forderung des DTV. Zuvor hatte der DTV seine Schwerpunkte bei Abgeordneten und Ministerien platziert. Beim Tourismuspolitischen Frühstück am 26. September 2025 tauschten sich im Jakob-Kaiser-Haus des Bundestages die tourismuspolitischen Sprecher von CDU/CSU, Michael Kießling, der SPD, Stefan Zierke, und von Bündnis90/Grüne, Stefan Schmidt, mit dem DTV-Präsidium, -Vorstand und der Arbeitsgruppe Tourismuspolitik aus. Mit Blick auf Rekord-Übernachtungs-

zahlen im Deutschlandtourismus hob DTV-Präsident Reinhard Meyer die Bedeutung der Sicherung der touristischen Infrastruktur und der finanziellen Unterstützung der Kommunen hervor.

In Gesprächen mit dem Tourismuskoordinator der Bundesregierung, Dr. Christoph Ploß, Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und Bundesumweltminister Carsten Schneider standen die Positionen zur Tourismusfinanzierung, Tourismusförderung und touristischen Mobilität im Zentrum. ■



DTV-Vizepräsidentin Birgit Grauvogel und DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz beim Kennenlerngespräch mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder am 14. Oktober 2025 im Bundesverkehrsministerium.

Forderungen für den Koalitionsvertrag

Im Zuge der Bundestagswahl und der Regierungsbildung erneuerte der DTV seine Forderungen nach einer Nationalen Tourismusstrategie. Er forderte die Politik auf, sich stärker zur Branche zu bekennen, den Tourismus als eine Leitökonomie des 21. Jahrhunderts anzuerkennen und zu koordinieren. Für einen wettbewerbsfähigen Standort seien stabile öffentliche Tourismusstrukturen entscheidend. Bund und Länder müssen die kommunale Finanzausstattung durch eine auskömmliche und aufgabengerechte Steuerverteilung verbessern, flankiert durch zeitgemäße Regelungen in den Finanzausgleichs- und Kommunalabgabengesetzen. Außerdem sind zügige Investitionen in eine flächendeckende, leistungsfähige Infrastruktur notwendig. Der Investitionsstau bei Schienen-, Straßen- und Wasserwegen ist erheblich. ■

Kommunale Tourismusfinanzierung

Eine solide Finanzausstattung der Kommunen ist Grundlage für einen hochwertigen Tourismus. Doch das Haushaltsdefizit der Kommunen wächst von Jahr zu Jahr, öffentliche Investitionen in die touristische Infrastruktur drohen wegzufallen oder aufgeschoben zu werden. Angesichts der strapazierten Kommunalhaushalte hat die Arbeitsgruppe Tourismuspolitik ein [Positionspapier](#) für eine verlässliche kommunale Tourismusfinanzierung erarbeitet. Mehr denn je sind Finanzierungsinstrumente gefragt, mit denen Kommunen ihre Aufgaben im Tourismusbereich wahrnehmen und die Finanzierung langfristig sichern können. Das gelingt am besten, wenn alle Akteure – die Kommunen, die Gäste und die regionale Wirtschaft – bei der Finanzierung einbezogen werden. ■

EU-Haushalt ab 2028

Am 16. Juli 2025 hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag für den EU-Haushalt ab 2028, den Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR), vorgelegt. Der DTV begrüßt, dass der Tourismus erstmals als eigenständig förderfähiger Bereich vorgesehen sein soll. Zudem hat die Bundesregierung auf Drängen des DTV in ihrer neuen Nationalen Tourismusstrategie festgelegt, sich dafür einzusetzen, dass Tourismus im MFR ab 2028 gestärkt und entsprechend ausgestaltet wird. Für die endgültige Verabschiedung des MFR sind die Zustimmung des Europäischen Parlaments sowie die Einstimmigkeit im Rat der EU erforderlich. ■

EU-Kurzzeitvermietungsverordnung

Bis Mai 2026 muss Deutschland die neue EU-Kurzzeitvermietungsverordnung durch das Kurzzeitvermietungs-Datenaustausch-Gesetz technisch und organisatorisch umsetzen. Sie soll mehr Transparenz im Ferienwohnungsmarkt schaffen. Kern der Verordnung ist ein digitales Registrierungsverfahren, über das Gastgeber ihre Ferienunterkünfte bei der zuständigen Kommune registrieren. Gemeinsam mit dem Deutschen Ferienhausverband, dem Verband Internet Reisevertrieb und dem Hotelverband Deutschland setzt sich der DTV für ein bundesweit einheitliches Verfahren ein, um eine praktikable, bürokratiearme Umsetzung zu gewährleisten. ■

Wanderinfrastruktur erhalten

Die Wanderinfrastruktur in Deutschland droht auszudünnen, weil Sitzbänke, Markierungen und Infotafeln zunehmend als unkalkulierbare Haftungsrisiken gelten. In einer [✉ Resolution](#) forderten der Deutsche Wanderverband und der DTV schnelle politische Klarstellungen. Bund und Länder sind der Forderung gefolgt und haben bei der Ministerpräsidentenkonferenz am 4. Dezember 2025 im Rahmen der föderalen Modernisierungsagenda beschlossen, die Haftungsrisiken in Wäldern und anderen öffentlich zugänglichen Erholungsräumen bis Ende 2026 zu senken.

Hierfür sind Änderungen im Bundes- und Landesrecht vorgesehen. Die Anpassungen sollen zu mehr Rechtssicherheit führen, bürokratische Lasten verringern und den Zugang zur Natur weiterhin niedrigschwellig ermöglichen. Der DTV und Deutsche Wanderverband begrüßen die geplante Klarstellung als längst überfälligen Durchbruch. ■



Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Prof. Dr. Marcel Fratzscher, sprach auf dem Deutschen Tourismustag zum „Wirtschaftsfaktor Miteinander: Gemeinsam die Zukunft sichern“.

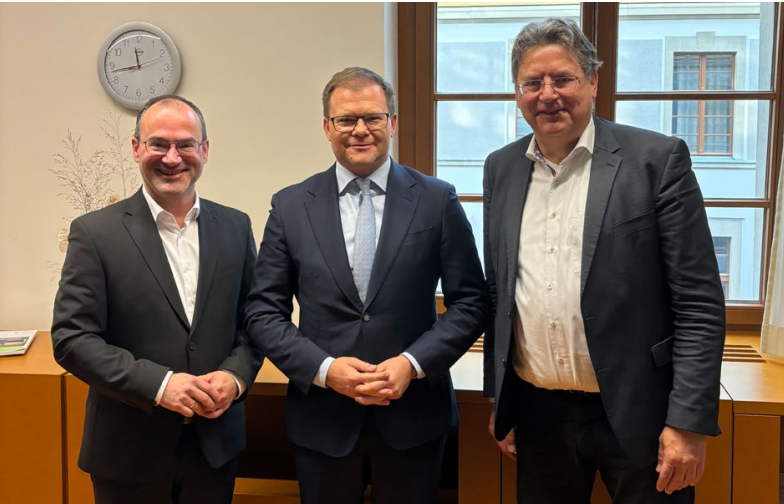
Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft in Deutschland hat sich nach der Coronapandemie Schritt für Schritt nach oben gekämpft. Neue volkswirtschaftliche Kennzahlen für 2024 zeigen: Der direkte Anteil der Tourismusbranche an der Bruttowertschöpfung Deutschlands liegt mit 3,7 Prozent knapp unter dem Vor-Corona-Niveau von 3,8 Prozent im Jahr 2019. Die Unternehmen der Branche beschäftigen wieder rund 2,7 Millionen Menschen, was 6,0 Prozent aller Erwerbstätigen in Deutschland entspricht.

Im Zuge der Coronakrise war der Beitrag des Tourismus an der Bruttowertschöpfung 2021 zwischenzeitlich auf 2,1 Prozent ein-

gebrochen. Der Anteil an der Gesamtbeschäftigung lag 2021 nur noch bei 4,4 Prozent. Die Branche verlor durch die Pandemie zeitweise 800.000 Mitarbeitende.

Die [Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus 2024“](#) des DIW Econ wurde von der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Bundesverband der Deutschen Tourismuswirtschaft und dem DTV beauftragt. Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, Prof. Dr. Marcel Fratzscher, stellte die Kernergebnisse auf dem Deutschen Tourismustag in Saarbrücken vor. ■



DTV-Präsident Reinhard Meyer und DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz trafen sich am 18. Dezember 2025 mit Bundesumweltminister Carsten Schneider im Bundesumweltministerium.

Tourismusförderung

Die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ist das wichtigste Förderprogramm von Bund und Ländern zur Stärkung der touristischen Infrastruktur und des Gewerbes. Der DTV kritisierte, dass die GRW-Förderung in den Bundeshaushalten 2025/2026 gekürzt wurde. Doch es gab auch Lob: Die föderale Modernisierungsagenda sieht vor, Förderprogramme wie die GRW zu vereinfachen. Zudem haben Bund und Länder eine Forderung des DTV im neuen Koordinierungsrahmen der GRW umgesetzt: Ab 2026 dürfen touristische Infrastrukturvorhaben gefördert werden, wenn sie überwiegend dem Wachstum des regionalen Tourismus dienen und touristisch genutzt werden. Damit entfällt der wenig praxisnahe Nachweis, ob etwa ein Wanderweg oder eine Schutzhütte zu mehr als 50 Prozent touristisch genutzt wird. ■

Einheitlicher Ladestecker für Elektrofahräder

Gemeinsam mit 16 nationalen und europäischen Organisationen fordert der DTV einen europaweit einheitlichen Ladestecker für Elektrofahräder und Leichtelektrofahrzeuge. In einem offenen Brief an EU-Umweltkommissarin Jessika Roswall verlangte das Bündnis um die [Deutsche Umwelthilfe](#) einen verbindlichen EU-Standard, etwa in der EU-Batterieverordnung oder der Ökodesignverordnung. Unterschiedliche Ladeanschlüsse erschweren den Aufbau einer breit nutzbaren öffentlichen Ladeinfrastruktur, behindern Reparaturen und verursachen unnötigen Elektroschrott. ■



Qualität
entwickeln



SuperStay LIVE in Augsburg: Die DTV-Klassifizierung war erstmals auf der Messe mit Teamleiterin Birgit Nüsser und Produktmanagerin Lisa Homann am Gemeinschaftsstand des Deutschen Ferienhausverbandes vertreten.



2025 nahmen 350 Prüferinnen und Prüfer an den Schulungen zur DTV-Klassifizierung teil.

DTV-Klassifizierung: Neue Kriterien

Die DTV-Klassifizierung startete mit überarbeiteten Kriterienkatalogen ins Jahr 2025. Alle drei Jahre werden die bundesweit einheitlichen Kriterien überprüft und aktualisiert, anhand derer die Prüferinnen und Prüfer Ferienunterkünfte bewerten. Derzeit sind rund 24.000 Ferienunterkünfte mit DTV-Sternen ausgezeichnet.

Zeitgleich ging die überarbeitete Website [☑ **sterneferien.de**](https://www.sterneferien.de) online, die alle klassifizierten Unterkünfte präsentiert. Beim Relaunch wurde vor allem auf Benutzerfreundlichkeit und einen umfangreichen Suchfilter geachtet. Neben Informationen zur DTV- und Pfotenklassifizierung sind rechtliche Hinweise zur Vermietung abrufbar. Neue Infoblätter und Werbetexte unterstützen die Vermarktung des Klassi-

fizierungssystems. Gastgeberinnen und Gastgeber profitieren zudem von neuen Kooperationen mit Buchungsplattformen und Property Management Systemen. Darüber hinaus bot der DTV neue Online-Seminare für Gastgeberinnen und Gastgeber zu Vermietung, Nachhaltigkeit und zu hundefreundlichen Unterkünften an.

Auch die Bandbreite der klassifizierbaren Unterkunftstypen wurde erweitert: Seit Ende 2025 können noch mehr Betriebe teilnehmen. Dank einer neuen Abgrenzung zur Deutschen Hotelklassifizierung des DEHOGA gilt die DTV-Klassifizierung nun auch für Ferienzimmer mit mehr als neun Gästebetten sowie Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen ohne hotelähnlichen Charakter. ■

Route 3.0: Neue Kriterien für Tourenmanagementsysteme

Immer mehr Menschen nutzen digitale Tourenvorschläge beim Wandern, Radfahren oder einem Stadtrundgang. Doch die Vielzahl an Angeboten verlangt nach Standards, damit ein Ausflug nicht in einer Sackgasse endet oder zu Konflikten mit dem Naturschutz führt.

Die  Initiative „Route 3.0“ der Arbeitsgruppe Qualität hat Kriterien für verlässliche digitale Touren entwickelt, die Tourismusorganisationen und Touristinformationen Orientierung geben. Der neueste Leitfaden widmet sich der Qualität von Systemen, in denen Touren erfasst, gepflegt und in verschiedene Kanäle ausgespielt werden. Zuvor hatte die Arbeitsgruppe bereits Kriterien zur GPX- und Daten-Qualität veröffentlicht.

Ziel der Initiative ist es, dass die Standards flächendeckend angewendet werden, um die digitale Datenqualität im Deutschland-tourismus zu sichern und weiterzuentwickeln. Dafür soll „Route 3.0“ in der Branche bekannter und stärker verankert werden. Als erstes Schulungsformat wurde der Workshop „Route 3.0, OpenStreetMap, komoot & Co – Qualität für digitale Tourenvorschläge“ durchgeführt. ■



DTV-Geschäftsführer Norbert Kunz überreichte die i-Marke-Zertifikate im Januar 2025 an Matthias Goeze, Prokurist, Theres Wolf, Leiterin der Berlin Tourist Infos, und Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin.

Zertifizierung von Touristinformationen

In Deutschland sind rund 750 Touristinformationen mit der  i-Marke zertifiziert. Anfang 2025 kamen in der Hauptstadt gleich zwei neue hinzu. Die von visitBerlin betriebenen Touristinformationen im Berliner Hauptbahnhof und im Flughafen BER meisterten erstmals den Qualitätscheck. Die Touristinformation am Flughafen BER ist die Einzige in Deutschland, die an einem Flughafen zertifiziert ist. Der DTV verleiht das Qualitätssiegel an Touristinformationen, die sich durch hohe Angebots- und Servicequalität auszeichnen. Zu den Kriterien zählen unter anderem eine zentrale, gut auffindbare Lage, ein barrierefreier Zugang, eine professionelle Beratung und regelmäßig geschulte Mitarbeitende. ■

Annik Bedey, Teamleiterin
ServiceQualität Deutschland,
überreichte der Tourismus Zentrale
Saarland auf dem Saarländischen
Tourismustag das Zertifikat
ServiceQualität Deutschland.



Neues Qualitätsleit- bild für den Deutsch- landtourismus

Die Arbeitsgruppe Qualität entwickelt ein bundesweites modernes Qualitätsleitbild. Nachdem der DTV die Diskussion in einem Workshop auf der CMT 2025 in Stuttgart angestoßen hatte, vertiefte die Arbeitsgruppe das Thema. Die Mitglieder analysierten Veränderungen in den Qualitätssystemen und im Qualitätsbewusstsein, verglichen bestehende Leitbilder und werteten eine Branchenumfrage aus. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für den weiteren Erarbeitungsprozess. Das Leitbild soll Qualität im Deutschlandtourismus zukunftsfähig definieren und als gemeinsamer Kompass Orientierung für Strategien, Produkte, Leitlinien bieten. ■

ServiceQualität Deutschland richtet sich neu aus

Nach 25 Jahren steht  ServiceQualität Deutschland vor der bislang größten strategischen Neuausrichtung. Die Qualitätsinitiative will die Servicequalität bundesweit verbessern und Tourismusunternehmen im Alltag noch gezielter unterstützen. Derzeit sind 1.200 Betriebe zertifiziert. Sie engagieren sich kontinuierlich für zufriedene Gäste, Partner und Mitarbeitende.

Der Start des neuen Systems ist für Mai 2026 geplant. Dafür liefen die Vorarbeiten im Jahr 2025 auf Hochtouren. Die umfassende Überarbeitung erfolgte in Workshops in enger Abstimmung mit den Landespartnern, Dozentinnen und Dozenten sowie Betrieben, die seit vielen Jahren zertifiziert sind. Optimiert wurden unter anderem der Zertifizierungsablauf, die Seminare und das technische System. Ziel ist es, ein praxisnahes, zukunftsfähiges und niedrigschwelliges Qualitätssystem für den Deutschlandtourismus zu schaffen. Im Austausch mit den Betrieben lag der Fokus deshalb auf einer einfachen, nutzerfreundlichen Handhabung. Betriebe können künftig eine Qualifizierung oder Zertifizierung buchen. ■

Impulse
setzen





Auf der Messe Touristik & Caravaning in Leipzig fand das letzte Dialogforum der Grundlagenuntersuchung „Fahrrad-tourismus in Deutschland“ statt.

Zukunft des Fahrradtourismus

Wie groß ist das Potenzial für den Radtourismus? Wie viel Tourismus steckt in Radverkehrskonzepten? Welche Szenarien können aus den Megatrends abgeleitet werden? Die Arbeit an der [Grundlagenuntersuchung „Fahrradtourismus in Deutschland“](#), die die durch das Bundesministerium für Verkehr gefördert wird, nahm 2025 weiter an Fahrt auf. Von der CMT Stuttgart über den ADFC-Radtourismuskongress in Bremen bis zur T&C Leipzig: 2025 fanden deutschlandweit fünf Präsenz-Dialogforen und zwei digitale Foren statt, bei denen sich die Branche einbrachte. Der Fachbeirat begleitete die Projektarbeit.

Erste Zwischenergebnisse konnten im Sommer präsentiert werden, die finale Grundlagenuntersuchung wird im Juni 2026 vorgestellt. Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, Deutschland als attraktives Radreiseziel zu positionieren und den Fahrradtourismus nachhaltig weiterzuentwickeln. Mit der fachlichen Umsetzung sind die dwif-Consulting GmbH und absolutGPS beauftragt. ■

Digitales KI-Café

Künstliche Intelligenz revolutioniert den Tourismus – von der Gästeansprache über digitale Services bis zur Datenanalyse. Um den Austausch über Strategien, Best Practices, Datenanalysen sowie rechtliche und ethische Fragen zu fördern, startete die Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung ein [digitales KI-Café](#) für Tourismusorganisationen. Die kostenlose Veranstaltungsreihe bietet alle zwei Monate einen 30-minütigen Wissenshappen, in denen Gäste Einblicke in die Praxis gewähren. ■

Dr. Ralf Meyer, Referatsleiter
Wirtschaft, Tourismus und
Wissenschaft der Stadt Bremerhaven,
mit Bremerhavens Baudezernent
Maximilian Charlet und DTV-
Geschäftsführer Norbert Kunz im
Atlantic Hotel Sail City.



Wissenschaft und Praxis verzahnen

Der DTV und das Deutsche Institut für Tourismusforschung haben eine engere Zusammenarbeit beschlossen. Von der Partnerschaft sollen Tourismuspraxis sowie Hochschulforschung und -lehre profitieren: Wissenschaftliche Themen werden gemeinsam diskutiert, um frische Impulse zu setzen. Neben der Fortführung der Tourismusakzeptanzstudie sind auch Befragungen zu Urlaubsplänen der Deutschen geplant. ■

Deutsches Städteforum

KI wird uns nicht ersetzen und Demokratie braucht Begegnung — das waren die Kernbotschaften des **Deutschen Städteforums** in Bremerhaven. Rund 100 Vertreterinnen und Vertreter von Destinationen diskutierten am 24. Juni 2025 über die Zukunft des Städtetourismus. Im Fokus der Vorträge und Diskussionen standen „KI im Städtetourismus: Zwischen Innovationsschub und rechtlicher Grauzone“ und „Urban Branding: Die Stadt als Marke neu erzählen“. In Sessions wurden drei Aspekte Künstlicher Intelligenz vertieft: rechtliche Hinweise, Best Practices und smarte Anwendungen für Städte und Destinationen. Eine Fachexkursion und Abendveranstaltung im Klimahaus Bremerhaven rundeten die Tagung ab.

Der DTV bedankt sich herzlich bei der Erlebnis Bremerhaven GmbH und den Premiumpartnern MK Illumination Handels GmbH und destination.one GmbH. ■

DTV-Mobilitätsexpertin Iris Hegemann präsentierte die Ergebnisse des Denkraums auf der IAA Mobility 2025 in München.



ÖPNV und Tourismus neu denken

Die Initiative Zukunft Nahverkehr und das SZ Institut hatten den ZNV Denkraum25 ins Leben gerufen, um die Diskussion über den öffentlichen Nahverkehr anzuregen. Im [ZNV Denkraum „Tourismus & ÖPNV“](#) erarbeiteten Fachleute aus Mobilität, Tourismus und Wissenschaft, wie der öffentliche Nahverkehr besser mit touristischen Angeboten verknüpft werden kann. DTV-Mobilitätsexpertin Iris Hegemann war Themenpatin des Denkraums. ■

Klimamanagement im Tourismus

Um zukunftsfähig zu handeln, müssen touristische Betriebe und Destinationen ihren ökologischen Fußabdruck kennen. So können sie klimaschädliche Emissionen vermeiden, reduzieren oder kompensieren. Die dreiteilige Webinarreihe „Klimamanagement im Tourismus“ zeigte, wie touristische Destinationen und Betriebe das Reiseverhalten der Gäste in ihre Berechnungen einbeziehen. Gemeinsam mit myClimate und reCET stellte der DTV Methoden zur CO₂-Erfassung vor und zeigte, wie man daraus konkrete Maßnahmen und Strategien für ein effektives Klimamanagement entwickelt. ■

Digitalisierung in Tourismusorganisationen

Wie digital ist das Destinationsmanagement in Deutschland aufgestellt? Der [DMO DigitalMonitor](#), den die BTE Tourismus- und Regionalberatung alle zwei Jahre in Kooperation mit dem DTV erstellt, zeigt: Es geht mit kleinen Schritten voran. In knapp der Hälfte der befragten Tourismusorganisationen ist die Digitalisierung strategisch verankert. Zwar steigt der Anteil digital buchbarer Betriebe, doch schätzen knapp die Hälfte der Organisationen, dass immer noch weniger als 50 Prozent ihrer Betriebe vor Ort online buchbar sind. Rund 500 Tourismusorganisationen nahmen an der deutschlandweiten Befragung teil. ■



Deutscher Tourismustag in der Congresshalle Saarbrücken (v.l.): Norbert Kunz (DTV-Geschäftsführer), Anke Rehlinger (Ministerpräsidentin des Saarlandes), Reinhard Meyer (DTV-Präsident), Dr. Carolin Lehberger (Regionalverbandsdirektorin Regionalverband Saarbrücken) sowie Uwe Conradt (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken).

Deutscher Tourismustag

Der ☑ Deutsche Tourismustag 2025 stand unter dem Motto „Komm, wie du bist: Begegnung. Vielfalt. Gastfreundschaft.“ Gemeinsam mit der Landeshauptstadt Saarbrücken, dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie des Saarlandes sowie dem Regionalverband Saarbrücken lud der DTV nach Saarbrücken ein. Am 18. und 19. November 2025 tauschten sich 425 Teilnehmende in der saarländischen Hauptstadt über die Bedeutung des Tourismus für Gesellschaft und Wirtschaft aus. Zudem konnten sie Saarbrücken auf einer Fachexkursion erkunden und beim Get-together im Weltkulturerbe Völklinger Hütte netzwerken.



VdK-Präsidentin Verena Bentele eröffnete die Tagung mit einer Keynote.

Die Referentinnen und Referenten zeigten, dass es oft nur ein Umdenken und kleine Maßnahmen braucht, um sich auf andere einzustellen, das Gefühl zu geben, willkommen zu sein und echte Orte der Begegnung zu schaffen. VdK-Präsidentin Verena Bentele eröffnete die Tagung mit ihrer Keynote „Offenheit als Goldmedaille für Gastfreund-



DTV-Präsident Reinhard Meyer begrüßte die 425 Teilnehmenden.

Das Get-together fand im Weltkulturerbe Völklinger Hütte statt.



schaft: Wie Vielfalt uns bereichert und das Wir prägt“. Prof. Dr. Marcel Fratzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, schloss mit seinem Vortrag „Wirtschaftsfaktor Miteinander: Gemeinsam die Zukunft sichern“ die Tagung in der Congresshalle Saarbrücken ab.

Dank des Nachwuchskräfte-Programms mit der HanseMerkur Reiseversicherung AG

konnten erneut drei junge Talente kostenlos am Deutschen Tourismustag teilnehmen. Eine Jury der DTV-Next Generation wählte die besten Bewerbungen aus.

Der DTV bedankt sich herzlich bei den Gastgebern, dem Premiumpartner Airbnb Germany GmbH, dem Mobilitätspartner Deutsche Bahn und allen weiteren Unterstützern. ■



Deutscher Tourismuspreis

Die Initiative „Maker-Advent“ in der Kulturhauptstadtregion Chemnitz hat den  Deutschen Tourismuspreis 2025 gewonnen. Mit dem Innovationspreis zeichnet der DTV seit 2005 zukunftsweisende Produkte, Events, Marketingstrategien und Kooperationsmodelle im Deutschland-tourismus aus. Insgesamt wurden 55 Bewerbungen eingereicht. Eine Fachjury bewertete den Innovationsgrad sowie „Soziale Nachhaltigkeit & Qualität“, „Ökonomische Nachhaltigkeit & wirtschaftliche Effekte“ und „Ökologische Nachhaltigkeit“. Der DTV ehrte die Preisträger im Rahmen des Deutschen Tourismustages im Saarbrücker Alexander Kunz Theatre.

Die Preisträger

1. Preis: Maker-Advent | Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e.V. gefördert durch und herausgegeben von Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH

Am 19. November 2025 wurde der Deutsche Tourismuspreis im Saarbrücker Alexander Kunz Theatre verliehen.

2. Preis: Schwendaktionen im Achenal – mit dem Almbauer aktiv auf der Alm | Achenal Tourismus gKU

3. Preis: Qualitätslotse – digitaler Helfer für mehr Qualität und Nachhaltigkeit im Urlaubsland MV | Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

ADAC-Publikumspreis: Schwarzwald Marie – die KI-generierte Markenbotschafterin des Schwarzwalds | Schwarzwald Tourismus GmbH

Der DTV dankt den Premiumpartnern ADAC, Airbnb und der Deutschen Bahn sowie den Partnern netzvitamine GmbH und Sohalski Creative Network. Mit der fachlich-konzeptionellen Begleitung war die BTE Tourismus- und Regionalberatung beauftragt. ■



Die Testphase der Kriterien endete im Juli 2025 mit einem großen Workshop mit den Pilotdestinationen und dem Projektbeirat.

Nachhaltigkeitskennzahlen für Tourismusdestinationen

Wie lässt sich die Tourismusentwicklung in Deutschlands Regionen einheitlich messen? Bisher standen wirtschaftliche Kennziffern wie Ankünfte und Übernachtungen im Vordergrund. Doch das Bewusstsein wächst: Erfolg im Tourismus bedeutet qualitatives Wachstum. Das  Förderprojekt „Nachhaltigkeit im Tourismus messen, kommunizieren und wertschätzen: Kennzahlenset für den Deutschland-tourismus“ hat erstmals bundesweite Kennzahlen festgelegt, um Nachhaltigkeit in Tourismusregionen einheitlich zu erfassen.

Im Zentrum stehen neun Fokuskennzahlen, mit denen Tourismusorganisationen



Im März 2025 diskutierten Expertinnen und Experten aus Forschung und Beratung die Messbarkeit und methodische Umsetzbarkeit des Indikatorensets.

beispielsweise die Gästezufriedenheit, die Tourismusakzeptanz und die An- und Abreise bedingten Treibhausgasemissionen messen können. Zusatzkennzahlen erweitern das Set um Themen, die für bestimmte Fragestellungen besonders wichtig sind, sich aber nicht überall gleichermaßen erheben lassen.



DTV-Nachhaltigkeitsreferent Sven Wolf stellte bei den Sustainable Tourism Days 2025 des Schweizer Tourismus-Verbandes unter anderem das Kennzahlenset vor.

Das Projekt wurde im Rahmen der Fördermaßnahme LIFT Transformation des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie umgesetzt. Projektpartner des DTV waren reCET create.empower.transform., TourCert mit der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele sowie die Hochschule München. Das Projektteam prüfte internationale und nationale Indikatoren und wählte geeignete Kennzahlen mit Beirat, Tourismusdestinationen und Forschungsinstituten aus. Sechs Pilotdestinationen testeten die Ergebnisse vor Ort. Die Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung initiierte und begleitete das Projekt.

Die Ergebnisse wurden im Dezember 2025 in Webinaren für verschiedene Zielgruppen vorgestellt. Die neue Website nachhaltiger-tourismus.info bündelt nicht nur die Projektergebnisse, sondern soll zur zentralen Informationsplattform für die nachhaltige Tourismusentwicklung in Deutschland ausgebaut werden. ■

Neuer Praxisleitfaden zur Nachhaltigkeit

Bereits seit 2016 bietet der Praxisleitfaden „Nachhaltigkeit im Deutschlandtourismus - Anforderungen, Empfehlungen, Umsetzungshilfen“ Verantwortlichen aus der Tourismusbranche Orientierung: Anhand welcher Kriterien richte ich meine Destination nachhaltig aus? 2025 startete die Überarbeitung: Gefördert vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit sollen bis Mitte 2026 bestehende Inhalte aktualisiert und neue Themenfelder berücksichtigt werden. Der überarbeitete Leitfaden wird unter anderem Aspekte der Klimafolgenanpassung aufgreifen und um Indikatoren aus dem Kennzahlenset ergänzt. Projektträger ist der DTV, mit der inhaltlichen Bearbeitung ist reCET create.empower.transform. beauftragt. ■

A large, stylized graphic of a leaf or feather, composed of several overlapping, curved segments, is positioned in the background. It is rendered in a lighter shade of blue than the background, creating a subtle watermark effect.

Gemeinsam
für den
Deutschland-
tourismus



Das DTV-Präsidium (v. l.):

Vizepräsident Armin Dellnitz

(Geschäftsführer Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH),

Vizepräsidentin Birgit Grauvogel (Geschäftsführerin Tourismus

Zentrale Saarland GmbH),

Vizepräsidentin Dr. Heike Döll-König (Geschäftsführerin Tourismus NRW e.V.) und

Präsident Reinhard Meyer.

Stimme für den Deutschlandtourismus

Der Deutsche Tourismusverband e. V. (DTV) ist der Dachverband der kommunalen, regionalen und landesweiten Tourismusorganisationen in Deutschland. Er positioniert den Tourismus als Leitökonomie, setzt sich für eine stabile öffentliche Finanzierung ein und engagiert sich für einen nachhaltigen Qualitätstourismus. Seit 1902 vertritt der DTV die Interessen des öffentlich finanzierten Deutschlandtourismus gegenüber Politik und Behörden, vernetzt die Branche und entwickelt Qualitätsstandards. Die Finanzierung basiert auf Mitgliedsbeiträgen.

Mitglieder

☑ **124 Mitglieder** engagieren sich im Verband. Dazu gehören Landestourismusorganisationen aller 16 Bundesländer, mehr als 60 kommunale und regionale Tourismusorganisationen, die drei kommunalen

Spitzenverbände sowie Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Mobilität, Freizeit, Camping und Caravaning sowie Messe- und Versicherungswirtschaft. Die Mitglieder entscheiden über die Leitlinien des Verbandes und bringen sich in die Mitgliederversammlung, den Vorstand und die Arbeitsgruppen ein.

Vorstand

Alle vier Jahre wählen die Mitglieder Vertreterinnen und Vertreter der Landestourismusorganisationen und der Städte, der kommunalen Spitzenverbände und der Fördernden Mitglieder in den ☑ **Vorstand**. An dessen Spitze agiert ein vierköpfiges Präsidium. Der Vorstand entscheidet über die Strategie und grundsätzliche Positionierung des Verbandes und bereitet Beschlüsse für die Mitgliederversammlung vor.



Auf seiner Sitzung in Magdeburg diskutierte der Vorstand tourismuspolitische und verbandsstrategische Themen.

Staffelübergabe: Seit dem 1. Oktober 2025 ist Anne-Sophie Krause die neue Stellvertretende Geschäftsführerin.



Auf der Mitgliederversammlung am 20. November 2025 wurde Max Sonnenschein neu in den Vorstand gewählt. Der Referent für kommunale Wirtschaftsförderung, (Europäische) Strukturpolitik, Innenstadt und Tourismus vertritt den Deutschen Städtetag. Er folgt auf Dr. Christine Wilcken.

Wechsel in der Geschäftsführung

Am 1. Oktober 2025 übernahm Anne-Sophie Krause, bisher Prokuristin der DTVS GmbH, die Position der Stellvertretenden Geschäftsführerin. Sie verantwortet nun die strategische Planung, Unternehmensorganisation und das Ressourcenmanagement des DTV e.V. und der DTVS GmbH. Dirk Dunkelberg, der bisherige Stellvertretende Geschäftsführer, trat in den Ruhestand und wird den DTV künftig projektbezogen unterstützen.

Strategie 2030

Ein starker DTV für einen starken Deutschlandtourismus: Die Mitgliederversammlung des DTV verabschiedete am 20. November 2025 in Saarbrücken einstimmig die [Strategie 2030](#). Sie zielt darauf ab, die Bedeutung und Finanzierung des öffentlich geförderten Deutschlandtourismus sowie die Relevanz nachhaltiger Tourismusqualität bei Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stärker ins Bewusstsein zu rücken.

DTVS GmbH

Die Deutscher Tourismusverband Service GmbH (DTVS GmbH) ist als 100-prozentige Tochter des DTV e. V. für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verantwortlich und finanziert sich über Eigeneinnahmen. Zu den Geschäftsfeldern gehören: DTV-Klassifizierung für Ferienunterkünfte, Service-Qualität Deutschland, i-Marke-Zertifizierung, Seminare und Fachtagungen (u. a. Deutscher Tourismustag), Klassifizierung von Campingplätzen in Kooperation mit dem BVCD e. V., QMW Kanu in Kooperation mit dem Bundesverband Kanu e. V. sowie das Kennzeichnungssystem Gelbe Welle.

Ein Aufsichtsrat kontrolliert und berät die Geschäftsführung. Die Funktion der Gesellschafterversammlung übernimmt das Präsidium, das an den Vorstand berichtet. Am 18. November 2025 wurde Sabine Wendt, Geschäftsführerin der Berlin Tourismus & Kongress GmbH, neu in den Aufsichtsrat der DTVS GmbH gewählt. Sie folgt auf Harald Wanger, der sich in den Ruhestand verabschiedet. Die Aufsichtsratsmitglieder Werner Schlösser und Tobias Weitendorf wurden im Amt bestätigt. Der DTV dankt Harald Wanger, Geschäftsführer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH, herzlich für sein langjähriges Engagement. ■



Der Aufsichtsrat der DTVS GmbH bis November 2025 (v.l.):

Harald Wanger (Geschäftsführer Hameln Marketing und Tourismus GmbH), Aufsichtsratsvorsitzender **Werner Schlösser, Tobias Weitendorf** (Head of Business Development SV Gruppe/Schwäbischer Verlag).

Facharbeit

Der DTV bündelt das Wissen seiner Mitglieder, um Debatten über wichtige Zukunftsthemen voranzutreiben. Im Mittelpunkt stehen die Arbeitsgruppen Tourismuspolitik, Qualität und Zukunftsentwicklung, in die Mitgliedsorganisationen fachkundige Vertreterinnen und Vertreter entsenden. Zudem liefert der Austausch in Netzwerken wie dem Netzwerkforum Mobilität oder der Next Generation wertvolle Impulse.



Die [Arbeitsgruppe Zukunftsentwicklung](#) blickte in der ADAC-Zentrale in München in die Zukunft. In der Zukunftswerkstatt „Tourismus 2035“ diskutierten die Mitglieder, welche Trends die Destinationen und touristischen Akteure in Deutschland in den nächsten zehn Jahren erwarten.

Auf den Sitzungen in Berlin und im Fichtelgebirge setzte sich die [Arbeitsgruppe Qualität](#) mit dem Qualitätsleitbild für den Deutschlandtourismus auseinander. Zudem berieten die Mitglieder, wie sich die digitale Datenqualität im Rahmen der Initiative „Route 3.0“ noch wirksamer sichern lässt.



Die Nationale Tourismusstrategie und die Herausforderungen der Tourismusfinanzierung und -förderung zwischen Bund, Ländern, Kommunen und EU standen im Mittelpunkt der Sitzungen der [Arbeitsgruppe Tourismuspolitik](#).



Das [Netzwerkforum Mobilität](#) tauschte sich auf seinen Sitzungen über aktuelle Entwicklungen an der Schnittstelle von Tourismus und Verkehr aus. Darunter: Auswirkungen des Deutschlandtickets, Zukunft von Gästekarten, Trends im Fahrrad- und Campingtourismus, Busverkehr und DB-Fernverkehr.

Das Netzwerktreffen der [Next Generation](#) stand ganz im Zeichen der Tourismuspolitik. Nach einer Führung durch den Deutschen Bundestag stellte sich Stefan Zierke, tourismuspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, den Fragen des Tourismusnachwuchses. ■



Mitgliedschaft in Gremien (Auswahl)

Arbeitsausschuss Tourismus-Dienstleistungen
(DIN Deutsches Institut für Normung e.V.)

Arbeitsgemeinschaft Reisemobiltourismus (CIVD)

Arbeitskreis „Freizeitverkehr und ÖPNV“ (Forschungs-
gesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen)

Arbeitskreis Tourismusforschung
(Deutsche Gesellschaft für Geographie e.V.)

Ausschuss Deutschlandtourismus (DRV)

Beirat Bundesprogramm Blaues Band Deutschland
(BMV)

Beirat Deutscher Reisesicherungsfonds

Beirat Deutsches Institut für Tourismusforschung

Beirat für Fragen des Tourismus (BMWE)

Beirat Radverkehr (BMV)

Beirat Reisen für Alle (BTG)

Beirat Sparkassen-Tourismusbarometer
(Ostdeutscher Sparkassenverband)

Beirat TourCert

Bundesplattform Wald –
Sport, Erholung, Gesundheit (BMLEH)

Erfa – Gruppe Wassertourismus/Wassersport (ADAC,
BVWW, DOSB)

Expertenrat UBA-Forschungsvorhaben: Instrumente für
eine nachhaltige Entwicklung im Tourismus

Fachausschuss Tourismusstatistiken (Destatis)

Fachausschuss Wirtschaft und Europäischer Binnen-
markt (Deutscher Städtetag)

Forschungsbeirat (dwif)

Forum Mobilität + Freizeit
(ADAC, CIVD, BVWW, IVM, ZIV)

Jury ADAC-Tourismuspreis Schleswig-Holstein

Jury Bundeswettbewerb „Bahnhof des Jahres“
(Allianz pro Schiene)

Jury Bundeswettbewerb „Deutscher Fahrradpreis“
(BMV)

Jury Tourismuspreis Bremen

Jury Tourismuspreis des Landes Brandenburg

Jury Tourismuspreis Rheinland-Pfalz

Konferenz Tourismus (Deutscher Städtetag)

Lenkungsgruppe Digitalisierung im Radverkehr
(BMV/BAG)

LTO-Netzwerke:

- B2B-Kommunikation
- Marktforschung
- Presse
- Radexperten

Marketingausschuss (DZT)

Netzwerk Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele

Tourismusausschuss (DIHK)

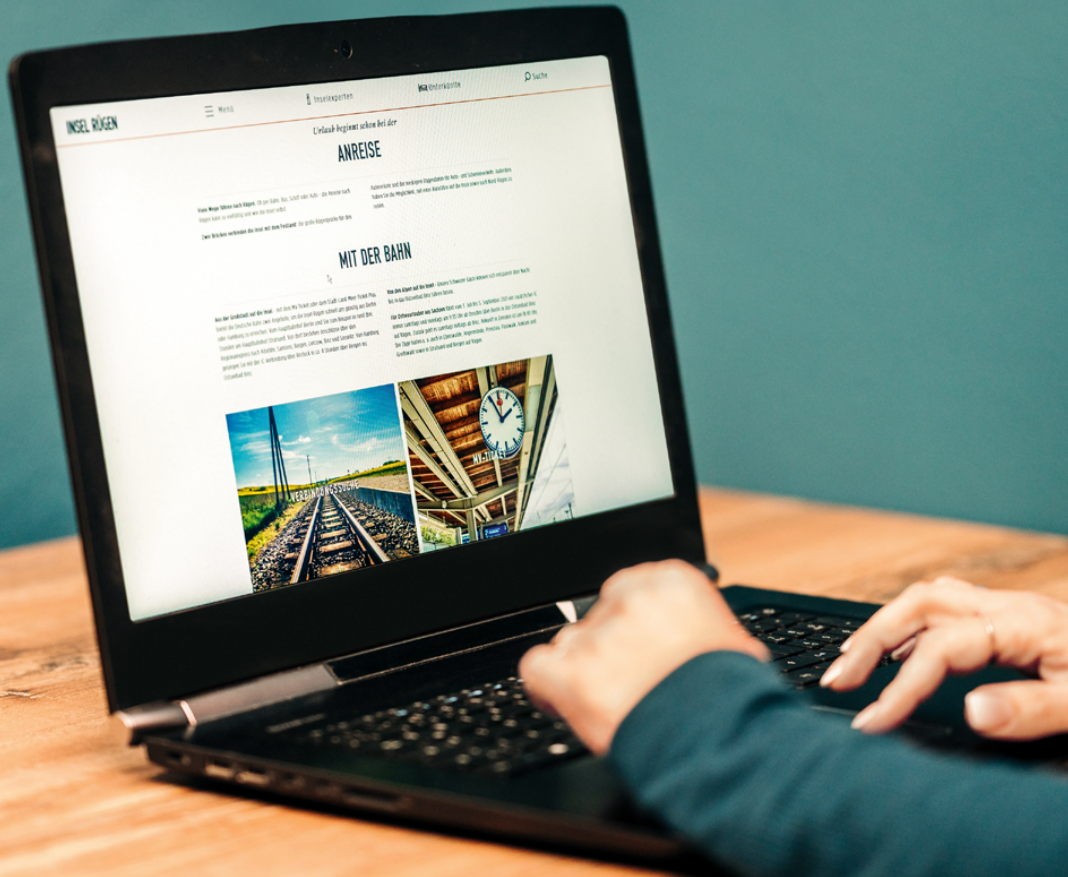
Unterstützerkreis „Unternehmen Biologische Vielfalt“
(BMUKN)

Verbände-Arbeitskreis „Nachhaltiger Tourismus“ (ÖTE)

Verbandsbeirat (VDV)

Verwaltungsrat (DZT)

Zentraler Prüferausschuss „Kaufleute für Tourismus
und Freizeit“ (IHK Köln)



Affiliate-Marketing mit der Bahn

Indem Sie Ihre Website-Besucher zu Bahnfahrern machen, sorgen Sie nicht nur für eine klimafreundliche Anreise, Sie erhalten auch noch eine Provision für die vermittelte Buchung von uns. Das geht ganz einfach über die Affiliate-Marketing-Programme der DB. Durch die Teilnahme am DB-Affiliate-Programm via awin.com, erhalten Sie Zugang zu Links und grafischen Werbemitteln, die Sie einfach auf Ihrer Anreise-Seite oder an sonst passenden Stellen Ihres Webauftritts einbinden können.

Entstehende Klicks und Buchungen werden systemisch erfasst und sind über die Plattform jederzeit einsehbar. Valide Buchungen werden erfolgsbasiert mit einem Prozentsatz vom Warenkorbwert vergütet. Hinzu kommen zusätzliche Vergütungsmöglichkeiten, zum Beispiel für Neuregistrierungen oder bei Aktionen.

Mehr Infos und der Link zur Anmeldung auf www.bahn.de/partnerprogramm